

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kindermund.

Jüngst saß bei meiner Freundin ich,
Wir sprachen mancherlei. —
Da öffnet rasch die Türe sich,
Und, voll von Schelmerei
Das ganze, runde Kindergesicht,
Mein Lenchen hüpf't herein:
„Gelt, Mutterchen, du dachtest nicht,
Dass ich es würde sein?
Die Tante lub mich ein, ja, ja!
Sie sagt mirs früh schon heut'
Ganz still. So bin ich auch nun da
Bei euch, ihr großen Leut!“
Es herzt mich, lacht und küßt und kost —
In feiner hellen Lust
Nicht achtet's, daß ich bin erbost,
Geföhniegt an meine Brust.
Kind, hör', wie gute Sitte spricht
Im Höflichkeitssrevier!
Bei fremden Leuten trete nicht
So froh herein zur Tür.
Nein, Klopfe sein und zierlich an,
Wart, bis man ruft: herein!

Bevor man dirn nicht so getan,
Darfst auch nicht treten ein.“
Mein Kindlein hört, es stutzt und staunt,
Wie Mutter also spricht.
Dann aber ruft es frohgefaunt,
Betroffen fühlt sich's nicht:
„Da, wo doch meine Mutter ist,
Sind keine fremden Leut.
In alle Stuben, drin du bist,
Darfst treten wie mich's freut,
So schnell ich kann zur Tür herein,
Muß klopfen nicht dazu.
Im Herzen ruft du schon: herein!
Gelt, Mutter, so tuft du?“

S. B.

**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 1050**Kindermädchen-Gesuch.**

[1393] **Gesucht:** eine brave, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer Familie zur Besorgung von zwei Kindern von 3—5 Jahren. Bewerberin muss Liebe zu Kindern und auch schon solche Stelle bekleidet haben. **C 6429.**

Lohn Fr. 40.— Familien-Anschluss.
Eintritt 1. August.

Gesucht: In kleine Haushaltung zu 2 Personen ein junges, williges Mädchen mit gutem Charakter. Lohn nach Uebereinkunft. [1396]

Gesucht: in kleinen Haushalt nach Zug, zu nur Herrn und Dame, eine bessere **Tochter** für den Haushalt und Gesellschaft. Reisetanten, die etwas Kenntnisse im Nähn haben, bevorzugt. Offerten unter Chiffre **L 1401** befördert die Expedition.

Eine junge Tochter, die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauräume zu erlernen, findet hierzu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre **B F 1381.**

Stelle-Gesuch für eine**Waide**

[1385] Für 16-jähriges, grosses Thurauer-Waisenmädchen sucht man eine **Stelle als Stütze der Hausfrau**. Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namenlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht.

Anfragen sind zu richten sub Chiffre **O 407 G** an **Orell Füssli, Annoncen-Expedition, St. Gallen.**

Für einen 16-jährigen grossen und starken Jüngling, der Lust hat, Mechaniker zu werden, wird eine gute **Lehrstelle gesucht**, wo er bei Familienanschluss und liebevoller Behandlung sich im genannten Beruf tüchtig ausbilden könnte. Der Knabe stammt aus kinderreicher guter Familie und ist zu jeder Arbeit willig. Gefl. Offerten unter Chiffre **F V 1405** befördert die Expedition.

NOVAGGIO über Lugano**Hôtel Beau Séjour**

1198) 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossartiger Rundsicht auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elektr. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zä 1643 g)

Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Sprachinstitut für junge Mädchen
Frau Dr. Lendi und Töchter
(H 3825 O) Lugano. [1394]

Neues vom Büchermarkt.

Dornensafe der Barmherzigkeit. Aus Schwester Gerda's Tagebuch. — Herausgegeben von Schwester Henriette Arendt. — Stuttgart und Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt.

Einem jeden jungen Mädchen, das aus unklarer Schwärmerie zum Krankenpflegerufe, als einem der weiblichen Berufe hinzängt, sollte man dieses Tagebuch der Schwester Gerda, in dem dieselbe nach und durchaus wahrheitsgetreu ihre Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer Tätigkeit als Krankenpflegerin aufgeschrieben hat, in die Hand geben. Diese meist unleserliche, recht prosaischen Vorlommisse, diese traurigen Berichte von Kranken- und Sterbebettern und von all den damit zusammenhängenden Geschehnissen könnten wohl einen Dämpfer setzen auf den einzigen auf ideale Ziele gerichteten Sinn einer jungen Mädchenseele. Oder hörst du ungekümmert vorwärts strebendes Mädchen überhaupt nicht auf solche Unkenrufe? Wäre es ungefähr, wie wenn man eine junge, liebende Braut von der Ehe zurückdrängen möchte, indem man ihr allerhand schlimme Vorlommisse aus anderer Leute Ehen aufzählt? Vielleicht. Ein junges Menschenkind denkt eben frohgemut, bei ihm werde alles ganz anders gehen, einmal viel besser und viel schöner. Und dieser Wagemut der Jugend ist auch etwas Herrliches, denn

Gesucht:

[1386]

auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau zu Zahnratz aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30—35. Offerten sub Chiffre **A W 1386** befördert die Expedition dieses Blattes.

Zur Ausbildung in den Haushäfen und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gedeckter Familie für eine strebsame junge Tochter **Stelle frei**. Anfragen unter Chiffre **A A 1382** befördert die Exped.

Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte **Tochter** aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre **W Z 1407** an die Expedition dieses Blattes.

Ein intelligentes und anständiges junges Mädchen, das am Hauswesen Freude hat und willig ist, sich unter freundlicher Leitung anlernen zu lassen, kann bei einer guten Familie von nur zwei Personen eintreten. Gute Behandlung ist selbstverständlich. Gute Bezahlung. Pflegeschäften und Vormünder dürfen von dieser Gelegenheit für ihre Pflegebefohlenen gerne Gebrauch machen. Gefl. Offerten unter Chiffre **F V 1399** befördert die Expedition.

Eine arbeitsgewohnte und arbeitswillige Tochter von gutem Charakter und bescheidenem Wesen, seit Jahren in gleicher Position stehend, sucht **Stellung** in gutem Hause zur Besorgung und Beaufsichtigung von grösseren Kindern, wo Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit in Ausübung der übernommenen Pflichten geschätzt wird. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre **F V 1406** befördert die Expedition.

Locarno am Langensee

967) Weltbekannter, klimatischer Kurort; gegen Norden geschützt. Als von Deutschschweizern das ganze Jahr besucht empfiehlt sich: Pension **Villa Germania**. Besitzerinnen K. & L. Geiseler. Alle Schlafzimmer haben Balkone, keine liegen nach Norden. Zentralheiz., elektr. Licht, Wasserversorgung, Badezimmer, terrassenförm. Garten, Vorzügliche Küche. Illustr. Prospekte gratis u. franko.

Töchterpensionat

Mme. O. Blanc - Beurnier Cressier (bei Neuchâtel).

[1378] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs- schule“ mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der
Schweizer Frauen-Zeitung.

1889]

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet
in **Landquart**

1234) empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach **Davos** und dem **Engadin**. Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Toggenburg **Kurlandschaft**

zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in **Lichtensteig**. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [1366]

Haushaltungsschule **Salesianum** bei St. Carl in **Zug**
Beginn des nächsten Kurses **3. November**.

ohne ihn würde niemand mehr heiraten und es würde keine Krankenschwestern mehr geben. Und gerade dieses letztere wäre sehr zu bedauern, denn die franke Menschheit braucht ja immer mehr und mehr Pflegerinnen für ihre vielen, vielen Krankheiten und Gebrechen. Der Pflegerinnen-Beruf ist und bleibt ein schöner Beruf, der hohe Befriedigung geben kann, aber er ist ein schwerer Beruf. Darum soll man auch die Lehren, die gerade dieses Buch enthält, durchaus beherzigen und die Warnungen, die die Verfasserin durch das Erzählen ihres Lebens ihren Mitschwestern zurutte, nicht unbeachtet lassen. In erster Linie soll kein Mädchen mit solch krankhaft veranlagten Nerven, mit solch schwankender Gesundheit, wie sie die Verfasserin als Mitgift ins Leben mitnahm und auch nicht wie sie, nur aus bestimmtem Liebesdrange sich dem Krankenpflegeberuf zuwenden, denn dann würde es mit derselben Sicherheit im Berufe Schiffbruch leiden wie die Schwester Gerda. Zweitens muss die Pflegende, wenn sie keinen Rückhalt besitzt an einem Heim, einem Vaterhaus, einer treuen Freundschaft, unbedingt einer genossenschaftlichen Vereinigung, einer Schwesternschaft, welcher Art sie auch sei, sich anschließen, welche dann in gegebenem Falle als geschlossene Macht auftritt, der auf Vorposten stehenden, allerhand Launen und den verschiedenen Anforderungen der Patienten preisgegebenen Schweizer Schutz gewährt und sie vor allzu großer Ausbeutung durch ihre festen Statuten und

Sagungen bewahrt. Eine Pflegende muss durchaus eine Heimat, einen Ruhegarten in erreichbarer Nähe wissen, zu dem sie in ihren Nöten flüchten, bei Überwindung und Krankheit einschlafen kann, um neue Kräfte zu sammeln, und sich frischen Mut zum Werke zu holen. Sie muss über ihrem körperlichen Kräftevorrat, so auch ihrem Liebesvorrat von Zeit zu Zeit wieder erneuern können. Denn in keinem andern Berufe wie in diesem muss die Ausübende stets fort aus eigener Fülle, eigenem Reichtum schöpfen können. Immer nur muss sie geben, ohne auf Gegengabe stark rechnen zu können. Dies alles bedenke man wohl, und dies alles kann man aus dem Buche der Schwester Gerda lernen. Wenn wir auch gerne uns einbilden wollen, daß solch

schlimme Zustände wie die von ihr geschilderten, bei uns in der Schweiz kaum in dem Maße anzutreffen sein, ist doch auch bei uns und überall immerhin die Möglichkeit für ähnliche Situationen vorhanden. Darum ist es das beste, sich mit guten Waffen zu versorgen, bevor man den Kampf mit Krankheit, Dummheit und Schlechtigkeit aufnimmt. Diese Waffen heißen: ein starker, gesunder Körper, ein gesegneter, reifer Charakter und der Anschluß an eine genossenschaftliche Verbündung. So ausgerüstet darf eine Krankenschwester froh aussiezen, sie wird auch freudig und siegreich aus dem Kampfe zurückkehren. S. v.

[1403] **Eine vorzügliche Fleischfusse** erhält man mühe-los und um wenig Geld mit Maggi Bouillon-Würfeln. Diese geben, einzigt mit Kochendem Wasser übergoßen, eine herrliche Fleischbrühe von vollendetem Klarheit, die zur Zubereitung von jeder Art von Suppen, Saucen, Ragouts, Risotto &c. dient. Bei der Herstellung von Suppe rechnet man auf drei Bouillon-Würfel drei Decilit. Wasser, fünf Blätter Gelatine und ein Güschen Essig. Das auf der Oberfläche sich ansammelnde Fett ist zu entfernen. Man achte beim Einkauf gest. auf den Namen "Maggi" und die Fabrikmarke „Kreuzstern“!

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen.

Offerten unter Chiffre **M 1388**, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

[1388]

Walliser Aprikosen.

Extra 5 kg Fr. 3.40, 10 kg Fr. 6.40
Mittlere Fr. 3.— und Fr. 5.60, franko.
(H 34375 L) **Em. Felley, Saxon.**

Damen und Herren

machen alle gerne [1961]

Bekanntschafft

mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:

Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebläht, höchster Nährwert und leichte Verdaulichkeit. Arztlich vielfach verordnet.

Singers kleine Salzstengeli, feines croquante Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.

Singers kleine Salzbretzeli, das beste zum Bier.

Singers feinste Basler Leckerli, Singers Aleuronatbisquits (Krauteweißbisquits).

bestes Bisquit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Bisquits, nahrhaft wie Fleisch.

Wo nichts erhältlich, schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des **Winterkurses 1. November**. Gründl. theoretischer und praktischer Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weiblichen Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Ältere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. Vorzügliche, diplomierte Lehrkräfte. Mässige Preise. Mit den neuesten Einrichtungen verschener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. (H 4010 Z) [1395]

Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).

1869] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.— per Monat**, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Schloss Chapelle **Töchter-Institut und Haushaltungsschule.**
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. **Moudon (Suisse).** 1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

LUGANO (Tessin)

Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1887] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache**. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (8431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Ferienaufenthalt.

1872] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12—15 Sommertage** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4.50** per Tag. Wunderschöne Berglage.

Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.

BAD FIDERIS

Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.

Saison Juni bis September.

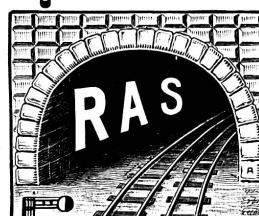
Der eisenhaltige Natronsaureling der von jeher hochgeschätzten **Heilquelle von Fideris** wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252]

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.

Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146)

Kurarzt: Dr. med. J. Scheibert, früher Kurarzt in Brunnen. Die Badedirektion: B. Ziltener.

Hochglanzlett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391]

Für Verdienstsuchende.

1868] **10 Fr. und mehr pro Tag** verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Übernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc.

Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres:

Libr. Populaire, Carouge-Gent, Rue Ancienne 25.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygy**, Fabrikant, Bielenbach, Kt. Bern. [1281]

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unter unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Empfehlung.

1871] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Oberwarth, Elsie. Mutterbriefe. Leitfad zur Pflege und Ernährung des Säuglings. Mit Abbildungen. Preis geheftet Fr. 1.20. Leipzig, Ch. Grieben's Verlag (v. Fornay).

Dieses kleine Buch bestrebt, eine junge, unerfahrene Mutter so anzuleiten, daß sie imstande ist, ihren Säugling vernünftig und sachgemäß zu pflegen. Zu diesem Zweck liegt eine erfahrene Mutter ihrer jungen Freundin in 11 Briefen auseinander, wie man sein Kind pflegt, Lager und Kleidung werden besprochen und es wird eine möglichst genaue Anleitung zum Stillen gegeben. Auch werden die Maßnahmen der Flaschenernährung erörtert. Die ersten Krankheitszeichen werden erklärt, um zu verhindern, daß die junge Mutter zu spät mit dem Kind zum Arzt geht oder sich von Laien falsch beraten läßt. Das Büchlein ist in leichtverständlicher, klarer Sprache geschrieben, äußerst übersichtlich, berück-

sichtigt besonders den Kleinbürgerlichen und Handwerkerstand und ist allen werdenden Müttern wärmstens zu empfehlen.

Gesundheitskalender für die Frauen und Frauenvereine pro 1910. Redigiert von Dr. Körner, mit Beiträgen von Professor Dr. Nettner, Generalsekreterar des Deutschen Zentralcomites zur Bekämpfung der Tuberkulose und Universitätsprofessor Dr. Lehmann, über 100 Seiten stark, mit circa 100 lehrreichen Abbildungen,

4 in Vierfarben lithographie ausgeführten Farbtafeln, darstellend: 1. Babeketten und Bagiden (mit 19 Teilstücken), 2. fiebrige Hantauschläge (mit 11 Teilstücken), 3. Brüche und Bruchbänder (mit 10 Teilstücken), 4. Heilpflanzen (mit 12 Pflanzenbildern), mit doppelfarbig gedrucktem Kalendarium, vielfarbigen Umschlag (Vorder- und Rückseite), Preis inklusive den 4 Farbtafeln etc. zusammen nur 50 Pf., erscheint im Erlangerischen Verlag (Wilhelm Ott) in Würzburg.

Kaiser Borax

Zum tägl. Gebrauch i. Waschwasser, ein unentbehrliches Duschmittel, verschönert d. Tönen, macht zarte weisse Hände. Nur echt in rot. Cart. Seite 75 cts. Kaiser-Borax-Sieße 40 cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Mellin's Nahrung

gänzlich frei von Stärkemehl, daher die leichtverdaulichste Nahrung für Säuglinge, Kinder und Kranke. Ärztl. empfohlen.

In allen Apotheken und Droguerien



RUDOLF MOSSE

größte Annonen-Expedition
des Kontinents
(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen Zeitungen, Fachzeitschriften, Katalogen etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

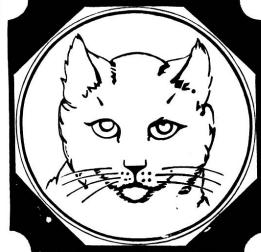
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Ferienaufenthalt

1700 Meter hoch gelegen.

[1880] In einer anerkannt guten Pension könnten noch 10—12 Gäste freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu Fr. 5.— per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre A B 1380 befördert die Expedition.



912] Die (H. 5472 Z)

extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.

Lungenschwindsucht.

Geffentlicher, unvergesslicher Dank

dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem schweren Lungenleiden und Regelsrörung vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher 2 Töchter an der gleichen Krankheit, von andern Aerzten behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem gesetzlich geschützten Rath's Lungen- und Tuberkelnheiler (Phthisicide) geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiermit herzlich dankend bezeuge.

(Amtlich beglaubigt:) Fr. W., W.

(Das Original steht zur Verfügung.)

Auch Husten, Asthma jeder Art, Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsens, Kropf, Hantauschläge jeder Art, Skrofulose und Rachitis.

[1274] Auch brieflich überraschender Erfolg. —

Telephon.

Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.

Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr.

— Broschüre mit Dankschreiben. —



1319 (H. 1886 G)

Erhältlich in allen bessern Geschäften.
Alleiniger Fabrikant:

A. F. Spoerri
Rich. Stelgers Nachfolger, Kreuzlingen.

Graphologie.

[1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

für nur
½ Centime
sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe de RICOLÉS

gleichzeitig bestens bewährt bei
träger Verdauung
Magendrücke, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.
Nur echt in Originalflaschen mit d.
Namen RICOLÉS.

HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
'Überall erhältlich.'



1002



1347]

Liebig's Fleisch-Extract

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

OXO BOUILLON

Flüssig, sofort trinkfertig.
1 1/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heißen Wassers.

(H. 1933 X) [1291]



Butterdose „Immerfrisch“

Neu!

Neu!

Mein Name, der heisst „Immerfrisch“,
Will glänzen bald auf jedem Tisch,
Zur Sommer- wie zur Winterzeit
Halt' ich die Butter frisch bereit;
Ganz frisch und süß nach 14 Tagen,
Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose „Immerfrisch“
Wird fahnen bald auf keinem Tisch.
Was praktisch ist, das bricht sich Bahn,
D'rum schafft sie jede Hausfrau an.
Licht, Luft und Staub, was Dich verdrossen,
Die „Immerfrisch“ hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltsgeschäften, Butterhandlungen etc. etc. — Prospekte gratis.

V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 35
Zürich V.

Neu! Praktisch bewährt! Neu!

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpiller

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
" " v. Gietl, München
" " Reclam, Leipzig
" " v. Nussbaum, München
" " Hertz, Amsterdam
" " C. Emmert, Bern
" " Eichhorst, Zürich
" " Brandt, Klausenburg
" " v. Frerichs, Berlin
" " Scanzoni, Würzburg
" " C. Witt, Kopenhagen
" " Zedkauer, St. Petersburg
" " Soederstädt, Kasan
" " Lambi, Warschau
" " Forster, Birmingham



A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.

Massiv silberne und schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte

1011

sind stets willkommene, nützliche Hochzeits- und Festgeschenke. Verlangen Sie gratis-Katalog (ca. 1250 photogr. Abbildungen)

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz, Nr. 27.



PERPLEX

das modernste aller Waschmittel.
Alleinfab. Seifenfabrik Kreuzlingen
CARL SCHULER & CIE.



St. Galler-Stickerei.

Ich liefere in **Detail zu Engros-Preisen** an Private u. Weissnäherinnen

Wäsche-Stickereien etc.:

Maschinen-Festons auf Einfach- und **Doppelstoff**;

Hand-Festons;

Naturell- und gebleichte **Madapolam-Stickerei** und Madeira-Stickerei für Damenwäsche;

Blusen, gestickte, halbfertige, auf Batist, Leinen, Wollmusselin;

Gestickte **Blusenstoffe** in Musselin und Nansoo;

Roben (komplett, mit Garnitur und Stoff für Taille) oder nur **Volants** auf Batist, Musselin und Kambric;

Mouchoirs, halbdutzendweise, in **Leinen** (von Fr. 2.50 per 1/2 Dutzend an) und Baumwolle mit und ohne Initialen;

Seidenbatiste uni (mercerisierter Musselin), 120 cm breit, in weiss, écrù, ciel und rosa, von 5 Metern an.

Alles in tadeloser Ausführung und in reichhaltiger Auswahl.

Auf Verlangen und nähere Bezeichnung des Gewünschten werden nach auswärts Muster gesandt. Versand der Ware nach auswärts **per Nachnahme**. — Von 20 Fr. an portofrei. [1408]

E. Brändly, Tigerberg 16, z. Wartburg, **St. Gallen.**

O. WALTER-OBRECHTS
FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.



Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923]
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

